

Webgasse 40

Baujahr: 1828, danach 1987

Architekt: Unbekannt

Soz..u. gemeinnütziger Wohnbau.-
Baulückenbebauungen.
6 Geschosse.



Bildquelle: Frllner/Tabor 1997

1894 findet sich hier die Kleidermacheerin Theresia Dreßler.

1895 findet sich hier der Herrenkleidermacher Ferdinand Fuhrmann.

Schon **1903** verkauft hier Josef Westhausser Bänder und Bordüren.

1907 – 1911 wird hier Email-Geschirr hergestellt, was damals auf elektrotechnischem Wege erfolgte.

40 G.-E.-Nr. 1087.	
Westhausser Rudolf.	E
Habacht Johann, Gemischtw.	P
Heinlein Ludowika, Stein-	
druckerei-Besitzerin.	P
Fischperer Franz, Hausbesorg.	P
Westhausser Rudolf, Privat.	P
Jergle Josef, Elektrotechniker.	P
Westhausser Adolf, Fabr.	1
Westhausser Josef, Webw.-Fabr.	1
Westhausser Rudolf, kais. R.	2
Westhausser Hermann, Fabr.	2

1914 gehört das Haus Rudolf Westhausser. Im Parterre gibt es noch eine Steindruckerei und einen Elektrotechniker.

1917 – 1920 gibt es hier eine Prägeanstalt.

1930 ist hier eine Gemischtwarenhandlung.

1933 findet sich Walter Westhauser im Gremium der Seidegewerbe-Erzeuger.

1936 gehört das Haus P. Bertelsmann. Es gibt auch noch einen Bäcker und Webwaren

(Westhauser).

1938 gehört das Haus P. Bertelsmann. Es gibt auch die Webwaren (Westhauser).

1939 wird eine Bauänderung beantragt.

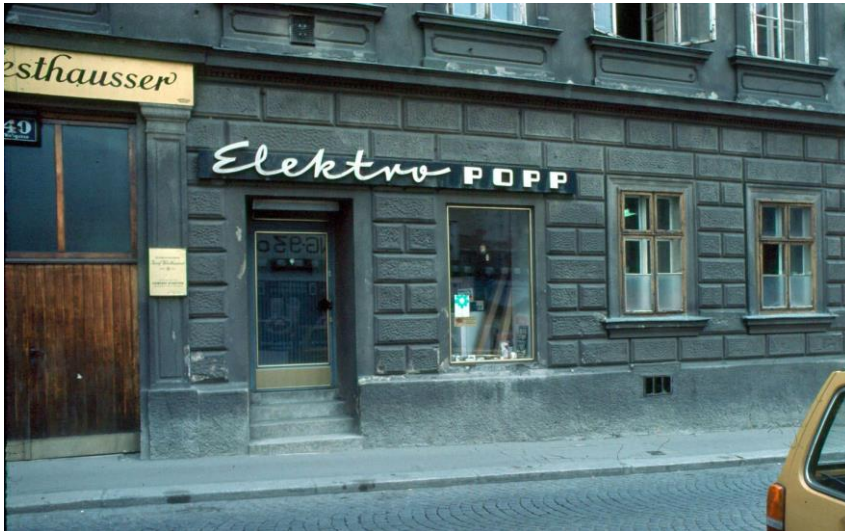
1947 wird eine Wiederinstandsetzung der Fassade beantragt.

1948 gibt es hier eine Damenschneiderei Westhauser.

1951 erzeugt hier Josef Westhauser fabriksmäßig Webwaren.

1977 erzeugt hier die Fa. Westhauser Textiletiketten.

1979 – 1984 gibt es hier die Elektroinstallation Popp, die auch in der Schmalzhofgasse 17 ein Geschäft hatte.



Bildquelle: BM Mariahilf
1984



Bildquelle: BM Mariahilf
1984

1987 wird der Bau einer Wohnhausanlage öffentlich ausgeschrieben.

2006 wird ein Personenaufzug errichtet.